

Einreihler oder Doppelreihler, uni oder mit Nadelstreifen?

«Kleider machen Leute» – eine alte Weisheit, die bis heute nichts an Gültigkeit verloren hat. Mit einem perfekt sitzenden Anzug, der die Persönlichkeit des Trägers unterstreicht und dessen Farbe und Stil dem Typ schmeicheln, hinterlässt man beim Gegenüber einen überzeugenden und bleibenden ersten Eindruck.

Von Andrea Leiser und Mona Blum

Worauf gilt es denn besonders zu achten, bei einem Anzug fürs Business? Die oberste Maxime bei Sakkos und Anzügen ist eine perfekte Passform. Vielfach wird unterschätzt, welche Wirkung man gerade im Geschäftsumfeld mit der optimalen Kleidung erzielen kann. Studien belegen: Der erste Eindruck entsteht unmittelbar in den ersten Sekunden und wird zu mehr als 50 Prozent durch das optische Auftreten bestimmt. Gerade die perfekte Passform ist jedoch nur selten gegeben. Entweder sind die Schultern des Sakkos zu breit, der Hosenbund zu eng oder die Ärmel zu lang. So kann der erfolgreiche Auftritt schnell ins Gegenteil umschlagen.

Abhilfe schafft hier ein massgeschneiderter Anzug eines Unternehmens wie Thatsuits (auf Deutsch: Das passt!), das sich auf qualitativ hochwertige Massbekleidung spezialisiert hat. Die Anzüge, Hemden und Mäntel werden individuell in Schnitt, Farbe und Muster auf den Kunden und seine Wünsche abgestimmt.

Natürlich werden dabei auch die aktuellen Herrenmode-Trends berücksich-

tigt. So treten in dieser Saison Stoffe mit ausgeprägten Nadelstreifen zugunsten von dezenten Streifen oder Webmustern noch stärker in den Hintergrund. Ausserdem sehen die aktuellen Trends verkürzte Sakkos, eine insgesamt schmale Linienführung und das Revival des Doppelreihers vor. Allerdings: Nicht in jedem Fall passt ein solcher Anzug perfekt zum jeweiligen Kunden oder Anlass. Gerade die Entscheidung, ob ein Einreihler oder ein Doppelreihler getragen wird, hängt von der Figur des Trägers, dem gewünschten Stil und auch vom persönlichen Geschmack ab – und nicht von einem Modediktat. Der Doppelreihler wirkt klassisch, elegant, eher verschlossen – der Einreihler hingegen sportlich und offen. Zudem gilt hier die Faustregel: Einreihler sind besser für kleine, Zweireihler eher für grosse Männer geeignet.

Insbesondere bei einem Anzug fürs Business kann je nach Branche ein Auftritt im stark verkürzten Sakko und einer auffälligen Krawatte am Verwaltungsratsmeeting sprichwörtlich «in die Hose gehen». Den neuesten Laufsteg-Trends zu folgen, bedeutet eben nicht, automatisch tadellos gekleidet zu sein.

Doch was macht die perfekte Geschäftskleidung aus? Und was sind die Trends

für diese Frühling-/Sommer-Saison? Business Class hat bei Markus Soltermann, dem Inhaber der Massbekleidungs-Firma Thatsuits, nachgefragt:

Business Class: Herr Soltermann, wie sehen die Trends für diesen Frühling und Sommer aus? Was trägt der modische Mann in der warmen Jahreszeit?

Markus Soltermann: Die Schlagworte für diese Saison lauten: dunkel, klassisch und korrekt. Monochrome Anzüge in neutralen, gedeckten Farben – neu auch wieder vermehrt in Blautönen – sind jetzt besonders aktuell. Auch der ehemals als steif geltende Doppelreihler erfährt ein smartes und sexy Revival – dank einem verkürzten Rumpf und einem schmaleren Revers. Daneben geht der Trend hin zu eher kleinen Hemdkragen und Hosen mit schmalen Beinverlauf wie auch zur Bundfaltenhose. Akzente setzt man jetzt verstärkt mit kräftig gemusterten Krawatten, die zudem wieder schmaler werden. In puncto Stoff versprechen in der wärmeren Jahreszeit vor allem Seidenmischungen mit Wolle oder Leinen sowie Baumwolle höchsten Tragekomfort.

Für welchen Typ Mann eignen sich diese Schnitte und Farben? Wem würden Sie diese eher nicht empfehlen?

Zugegeben: Die jetzt aktuellen verkürzten Sakkos und die schmale Linienfüh-



rung bei den Anzügen ist nicht jedermanns Sache. Generell gilt: Tragen Sie nur Kleidung, in der Sie sich wirklich wohl fühlen! Denn nur so wirken Sie auf Ihre Umwelt selbstbewusst und überzeugend. Auch der modischste Anzug ist keine Garantie für einen perfekten Auftritt, wenn Sie sich darin «verkleidet» vorkommen. Deshalb gehen wir bei Thatsuits insbesondere auf den Körperbau, den Hautton und die Persönlichkeit des Trägers ein. Ein Beispiel: Einreihler mit drei Knöpfen eignen sich besser für grossgewachsene Männer. Dieser Schnitt wirkt zudem sehr sportlich. Einreihler mit zwei Knöpfen ziehen hingegen optisch in die Länge und sind deshalb ideal für kleinere Männer. Wir nehmen beim Design des Anzugs auf alle Gegebenheiten Rücksicht und erfüllen gerne die individuellen Wünsche unserer Kunden. So kreieren wir zum Beispiel auch Hemden und Anzüge mit Stehkragen, überlange Sakkos oder einen exotischen Mandarin-Anzug.

Was sagen Sie jemandem, der Massanzüge für einen teuren Luxus hält?

Die Zeiten, in denen Massbekleidung ein teurer Luxus war, sind vorbei. Bei Thatsuits bezahlen Sie heute für einen Massanzug gleich viel wie für einen qualitativ hochwertigen Anzug ab der Stange. Mit dem Unterschied, dass Sie bei uns ein Einzelstück erhalten, das exakt auf Ihren Typ

und Ihre Passform zugeschnitten ist. In einem solch perfekt abgestimmten Anzug fühlen Sie sich automatisch selbstsicherer – und strahlen das auch aus. Ein Effekt, den man nicht unterschätzen sollte!

Wie viel kostet denn die Massbekleidung bei Thatsuits?

Hier gilt es zu betonen, dass bei einem Anzug von Thatsuits der Stoff der kostentreibende Faktor ist. Dieser bestimmt den Preis, abhängig von der Feinheit des Wollgarns (z. B. Super 130's) oder der Art des Materials – ob reine Schurwolle, Kaschmir oder ein Wollen-Seidengemisch. Einen qualitativ hochwertigen Anzug bekommen Sie bei uns bereits ab 650 Franken, ein Hemd aus Baumwolle ab 85 Franken.

Mittlerweile gibt es einige Anbieter von Massbekleidung. Was machen Sie anders als Ihre Mitbewerber?

Thatsuits ist nicht lediglich ein Massbekleider, sondern auch ein Schneider-Atelier. So haben wir nicht einfach ein paar Standardanzüge im Sortiment, die wir auf unsere Kunden anpassen, sondern erarbeiten für jeden Kunden einen individuellen Schnitt aufgrund seiner Körpermasse (Feinmass) und seiner Statur. Es ist uns wichtig, dass der Anzug zum jeweiligen Träger passt und dieser sich darin wohl fühlt. Dabei machen wir keine Kompromisse, was Passform und Stoffqualität angeht. Auch was die Details der Anzüge und Hemden betrifft, können wir fast jeden Kundenwunsch erfüllen. Ausserdem verfügen wir über eine sehr grosse Auswahl an unterschiedlichen Stoffen in verschiedenen Mustern, Farben und Qualitäten. Zudem legen wir grossen Wert auf eine professionelle Beratung: Man kann zwar bei uns einen Anzug auch übers Internet bestellen. Jedoch findet immer eine persönliche Beratung vor Ort statt. Denn Stoffe muss man fühlen können und die Persönlichkeit des Kunden erleben, um den perfekten Anzug zu kreieren.

Zum Abschluss noch einmal zurück zu den diesjährigen Trends: Was tragen Sie selbst als Fachmann in diesem Sommer?

Ich setze in dieser Saison auf klassische Eleganz. Das heisst auf dunkle, dezente

Anzüge, die perfekt auf meine Figur und meinen Hautton abgestimmt sind. Starke Akzente setze ich dabei gerne mit der Wahl der Krawatte, beispielsweise in einem leuchtenden Rot.



Das Schweizer Unternehmen Thatsuits hat sich seit rund fünf Jahren auf hochwertige Massbekleidung für Business, Hochzeit und Freizeit spezialisiert. Das Sortiment umfasst neben Massanzügen, -hemden und -mänteln auch diverse Accessoires und ab Frühling/Sommer 2009 eine eigene Unterwäsche-Linie. Thatsuits ist mit je einem Atelier in Wallisellen und Bern vertreten und ab Frühling 2009 zusätzlich mit einem Atelier und Showroom in Dietlikon bei Zürich. Die Modeberaterinnen, alles ausgebildete Schneiderinnen, sowie der Inhaber Markus Soltermann beraten die Kunden in der ganzen Schweiz. Und das Besondere: Man kann sich die Massbekleidung bequem im Büro oder zu Hause aussuchen. Thatsuits kommt überall dorthin, wo der Kunde sich gerade befindet.

Thatsuits GmbH
Tel. 044 831 24 55
www.thatsuits.ch

Atelier/Showroom Dietlikon
Industriestrasse 12
8305 Dietlikon

Atelier Bern
Utzigenstrasse 18
3068 Utzigen